

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Anschriften des Vorstands: Dr. med. Peter Albrecht, 1. Vorsitzender,
Eythstraße 2, 74613 Öhringen, Telefon 07941/61958
Pfarrer Thomas Oesterle, 2. Vorsitzender, Konrad-Haußmann-Weg 4/1,
73614 Schorndorf, Telefon 07181/76982
Regina Winkler, Schatzmeisterin, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden,
Telefon 07195/63569

Besinnung

Juli 2014

Mahatma Gandhi pflegte an einem Tag in der Woche zu schweigen, immer montags. Es war für ihn eine spirituelle Übung mit der er 1921 begann und die er bis zu seinem Tod 1948 durchhielt. Und nun gab es da die indische Parlamentsabgeordnete Meenakshi Natarajan von der Kongresspartei, die Gandhis Vorbild aufgriff und immer samstags schwieg. Es war aber in diesem Jahr 2014 ein heißer Wahlkampf in Indien. Frau Natarajan konnte deshalb im Wahlkampf nicht einen Tag ausfallen lassen. So machte sie schweigend Wahlkampf und tat einen Tag lang immer nichts anderes, als den Menschen zuzuhören. Wenn sie unbedingt eine Antwort geben musste, dann notierte sie einen Satz auf einen Zettel. Die Menschen waren von den Samstagen der schweigenden Politikerin tief beeindruckt, wie indische Zeitungen berichteten. Ich denke, das Vorbild dieser Frau könnten sich auch unsere deutschen Politiker zu Herzen nehmen. Mit fällt angesichts einer solchen Praxis immer ein Wort aus dem Jesajabuch ein: Dort versucht sich das israelische Nordreich vor den Assyryern zu retten indem es politische Verhandlungen mit der Großmacht Ägypten aufnimmt. In dieses politische Geschachere hinein spricht Gott: „Wenn ihr umkehrt und stille bliebet, so würde euch geholfen. Durch Stillesein und hoffen, würdet ihr stark sein.“ (Jes. 30,15)

Thomas Oesterle

Besuch aus Indien

Auf ihrer Reise nach Europa kamen Dr. Sara und Dr. Suranjan Bhattacharji auch zu uns. Was für eine Wiedersehensfreude! Wir hatten die beiden ja schon in Vellore kennen und schätzen gelernt. Beide sind engagierte Christen und haben in Vellore studiert, gelebt, gearbeitet und gelehrt und haben viel bewegt.

Dekan Teich lud unsere Gruppe aus dem Freundeskreis in Schorndorf zu einer Kaffeerunde ein. Leider waren viele, die gern gekommen wären, noch im Urlaub. Sara berichtete von ihren Besuchen und Beratungen in kleineren Hospitälern rund um Vellore. Sie war es ja, die das Hospital in den Slums von Vellore gegründet und das Heft „Ripples of Life – Lebenslinien“ geschrieben hatte. Reinhold Wagner hat es übersetzt und man kann es bei uns bekommen. Dr. Sara hat in ihrer Arbeit die Fähigkeiten und nicht die Unzulänglichkeiten der Menschen in den Slums aufgespürt, hat sie gestärkt, damit sie sich gegenseitig helfen können und hat ihnen viel Hoffnung und Selbstvertrauen gegeben. Saras Mann, Suranjan, ist orthopädischer Chirurg und war ärztlicher Leiter des gesamten CMC und arbeitet jetzt wieder ganz an der Basis an einem kleinen christlichen Krankenhaus in einer entlegenen, armen Gegend im Bundesstaat Orissa.

Wir durften noch die renovierte Stadtkirche Schorndorfs besuchen und bekamen eine interessante Stadtführung. Dann fuhren wir in das Hohenloher Land nach Öhringen. Auch in Öhringen fand sich eine Gruppe von Vellore Freunden am Abend auf der Terrasse zusammen. Zur Frage der jetzigen politischen Situation nach der Wahl und eventuellen Bedrohung von Christen meinten Bhattacharjis selbstkritisch, dass es eine Herausforderung für die indischen Christen bedeute sich zu einigen, Begierden und Eigeninteressen abzulegen und ein leuchtendes Vorbild für christliche Nächstenliebe zu werden. Damit könne man vielem Widerstand begegnen.



www.freundeskreis-vellore.de



Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Was ist Vellore?

Das Missionskrankenhaus in Südindien, das Christian Medical College and Hospital (CMC), besteht aus der medizinischen Hochschule, dem Hauptkrankenhaus (Uniklinik) und weiteren Einrichtungen.

Es verfügt über insgesamt 2500 Betten, Dorfkrankenhaus, Gesundheitsdienst und Sozialarbeit im ländlichen Raum und Krankenhaus für Slumbewohner in Vellore mit eigenem Gesundheitsdienst.

Seelsorge: Es sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wichtigsten Sprachgruppen angestellt

Gegründet 1900
von Ida Scudder

**Besuchen Sie uns
im Internet:
www.freundeskreis-vellore.de**

Medien:

DVD-Film aus Vellore:
The Home of a Healing God (Englisch mit deutschem Untertitel): Ein Tag aus den Aktivitäten des Krankenhauses Vellore

Heft: Als Ärztin im Slum einer indischen Großstadt

Bildmaterial (CD)

Geschäftsstelle des Freundeskreises:

Konrad-Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Telefon 07181/76982

Spendenkonto:

SWN Kreissparkasse Waiblingen (BLZ 602 500 10) Konto 5 116 580

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. med. Peter Albrecht, Eythstraße 2, 74613 Öhringen

Der Abschied in der lichten Kapelle im Flughafen Echterdingen war bewegend. Dank an alle Freunde von Vellore, die in Schorndorf und Öhringen mit dabei sein konnten und mitgeholfen haben. So wurde der Besuch für alle Beteiligten eine echte Bereicherung.

Südindien-Reise Januar 2015

Unsere Reise nach Südindien im Januar 2015 wird uns über Bangalore, Belur, Halebid und Mysore in die Nilgiri Hills zu den Kinderheimen vom CMD führen und dann über Coimbatore nach Vellore und schließlich nach Mamalapuram an den indischen Ozean. Wir werden dieses Mal nicht nur das Hospital sehen sondern auch die Aktivitäten in der entlegenen armen Gegend der Jawadi Hills kennen lernen wo wir ein Programm unterstützen das Jugendliche eine Ausbildung in den medizinischen Einrichtungen von Vellore finanziert. Wir haben schon erfreulich viele Anmeldungen, so dass die Reisegruppe komplett ist.



Patientenberichte

Suthis ist ein 13 Jahre alter Schüler. Er war gestürzt und kam ins Hospital mit Schmerzen. Er konnte sein Knie nicht beugen, den linken Fuß nicht belasten und hatte zudem hohes Fieber. Es wurde eine hochgradige Entzündung im Kniegelenk mit Schädigung der Knochens festgestellt. Suthis bekam im CMC eine Arthroskopie und eine Auswaschung des linken Knies unter Narkose. Nach vier Tagen konnte er wieder mit einer deutlichen Besserung entlassen werden und kommt nun regelmäßig zur Nachsorge. Die Behandlung war sehr teuer, die Eltern waren völlig überfordert mit dem Betrag, denn der Vater arbeitet nur als Tagelöhner. Ein Teil der Kosten wurde mit Spendenmitteln finanziert, den Rest übernahm das CMC mittels der Gewinne, die sie aus der Privatklinik erwirtschaften.

Amarul ist 31 Jahre alt und stammt aus Westbengalen. Er ist 1500 km mit dem Zug gefahren um nach Vellore zu kommen. Obwohl der Vater von zwei Kindern einen Highschool-Abschluss hat, muss er als Kuli für 20 € im Monat arbeiten. Er hatte starke Schmerzen an der rechten Hüfte mit Ausstrahlungen in den Fuß hinein. Er blieb sechs Tage im Krankenhaus und wurde konservativ behandelt. Mit einer Linderung seiner Schmerzen konnte er sich wieder auf den Heimweg machen. Ein Drittel der Behandlungskosten brachte er selbst auf, den Rest haben das Hospital und wir mit unseren Spenden übernommen.

Kassenbericht

2013 hat der Verein Spenden von insgesamt 60.516,13 Euro für mittellose Patienten und sozial benachteiligte Menschen im Umfeld der Arbeit des CMC Vellore erhalten. Das Spendenaufkommen lag damit leicht unter dem des Vorjahres. Mit Mitteln aus dem Vorjahr konnten im Jahr 2013 insgesamt 69.500 Euro überwiesen werden. Die Kassenprüfung wurde von der Kirchengemeinde Schorndorf vorgenommen und hat zu keinen Beanstandungen geführt. Wer sich für den ausführlichen Kassenbericht interessiert, kann diesen bei unserer Rechnerin, Frau Regina Winkler (reginawinklerw@yahoo.de) anfordern.

www.freundeskreis-vellore.de